

Unterhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Schwelbrand in Geflügelmasthalle

KIRCHHEIM. Zu einem Schwelbrand in einer Geflügelmasthalle in Kirchheim kam es am Donnerstag kurz nach 8 Uhr. Die alarmierten Wehren Kirchheim/Kleinkarlbach, Neuleinigen, Bissersheim und Großkarlbach fanden in der Halle eine starke Rauchentwicklung durch schwelendes Stroh am Boden vor. Ein offenes Feuer war nicht vorhanden. Die 39 Wehrleute konnten den Schwelbrand schnell löschen, teilte die Polizei mit. Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe an den Hallen-/Deckenverkleidungen und an Maschinen. Die Halle war leer, Geflügel befand sich nicht darin. Erste Ermittlungen ergaben, dass der Brand durch einen technischen Defekt verursacht worden sein könnte. |rhp

Sportabzeichen: Preis für VfR Hettenleidelheim



Sabine und Manfred Rankel vom VfR 1879 Hettenleidelheim, in der Mitte Sparkassendirektor Andreas Ott. FOTO: FRANCK

HETTENLEIDELHEIM/BAD DÜRKHEIM. Mehr als 4300 Sportabzeichen wurden im vergangenen Jahr im Geschäftsgebiet der Sparkasse Rhein-Haardt, dem Landkreis Bad Dürkheim sowie den Städten Neustadt und Frankenthal, abgelegt. Beim Wettbewerb der Sparkasse wurden die fünf Schulen und fünf Vereine, die besonders viele Sportabzeichen für sich verbuchten, mit Preisgeldern von insgesamt 6000 Euro belohnt. Bei einer Feierstunde beglückwünschten Vorstandsvorsitzender Andreas Ott sowie Erika Müller-Kupferschmidt vom Sportbund Pfalz die Gewinner. Darunter war auch der VfR 1879 Hettenleidelheim, der für 131 Sportabzeichen 500 Euro gewann. Wie beim bundesweiten Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb zählt das Verhältnis zwischen abgelegten Sportabzeichen zu der Gesamtanzahl der Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder. Auch in diesem Jahr schreibt die Sparkasse Rhein-Haardt einen regionalen Sportabzeichen-Wettbewerb aus. Eine Anmeldung ist nicht nötig, da der Sportbund Pfalz die Auswertung übernimmt. |rhp

HEUTE LOKAL

Mit Herzblut für die Kita

Seit zehn Jahren besteht der Förderverein für das Grünstadter Haus des Kindes und die Kita im Südring. Heute wird das bei einem Sommerfest gefeiert. **UNTERHAARDT**

Projektwoche statt Festakt

Den Unterschied zwischen Schule früher und heute sollen die Ramser Grundschüler erfahren. Ihr Schulhaus ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden. **EISENBERG**

Gewinnspiel: Tickets für Burgsommer

Es geht wieder los: Heute startet der Neuleininger Burgsommer in seine 13. Saison. Den Auftakt machen um 20 Uhr Saga. Für welche der Konzerte es noch Karten gibt, wer wann spielt – das erfahren Sie in einer Übersicht auf der lokalen Kulturseite. Für die Konzerte der Queen Kings, Laith Al-Deen, Tess D. Smith und ReCartney gibt es überdies bei uns noch Karten zu gewinnen. Mehr Infos zum Gewinnspiel lesen Sie auf **KULTUR REGIONAL**

SO ERREICHEN SIE UNS

UNTERHAARDTER RUNDSCHAU Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Hauptstr. 33 - 35
67269 Grünstadt
Telefon: 06359 9330-23
Fax: 06359 9330-16
E-Mail: redgru@rheinpfalz.de

Wo Darth Vader auf Pepperoni trifft

GRÜNSTADT: Kindertag und Sci-Fi-Days – Ausstellung, Mitmach-Aktionen, Vorträge und Zauberei

VON ANJA BENNDORF

Am Wochenende stehen wieder die jüngsten Bürger aus Stadt und Land sowie Außerirdische im Fokus: Das Wirtschaftsforum Innenstadt (WFI) lädt am Samstag zum 21. Kindertag ein. Parallel dazu und am Sonntag finden rund um das Weinstraßencenter (WSC) Grünstadt die 14. Science-Fiction-Tage statt. Verbindende Höhepunkte der Veranstaltungen sind wieder zwei Kostümparaden am Samstag um 11 und um 14 Uhr.

Unter anderem werden Klon-Krieger, Anakin Skywalker – besser bekannt als schwer atmender Darth Vader –, Jedi-Ritter, Han Solo, der langohrige Yoda und der wuschelige Wookiee Chewbacca zu Star-Wars-Klängen durch die Fußgängerzone ziehen. Die schönsten Verkleidungen werden am Samstag um 17 Uhr auf der Bühne vorgestellt, allerdings nicht prämiert, wie Hauptorganisator Frank Luschkat, Inhaber von Ink Attack, ankündigt. An den Wettbewerben hätten immer weniger Leute teilgenommen, erläutert er. Kostümierte zahlen nur die Hälfte des Eintrittspreises.

Offiziell eröffnet werden die Sci-Fi-Days am Samstag um 13 Uhr durch Bürgermeister Klaus Wagner (CDU). Dann wird auch eine 5000-Euro-Spende der Großbäckerei K & U aus Offenburg, eine 100-prozentige Edeka-Tochter, an das Kinderhospiz Sterntaler übergeben. Der Einrichtung in Dudenhofen kommen darüber hinaus sämtliche Erlöse des zweitägigen Treffens extraterrestrischer Wesen zugute. „Wir haben eine Tombola organisiert“, sagt Luschkat.

Im Weinstraßencenter, wo von

zahlreichen Gruppen – oft selbst gefertigte – Fanartikel, Dioramen (Schaukästen mit Miniaturmodellen, hier von Szenen aus Science-Fiction-Filmen), Waffen und futuristische Gerätschaften sowie Bücher und DVDs ausgestellt werden, läuft am Samstag ein volles Programm mit Vorträgen und Lesungen im Stundentakt. Den Anfang macht um 10 Uhr Frank von Saenger-Barth. Er veranschaulicht, wie sich fantastische Filme im Live-Rollenspiel fortsetzen und ausbauen lassen. Die von ihm gegründeten deutschen Guardians of the Galaxy zeigen Kindern am Sonntag um 12 und um 15 Uhr auf unterhaltsame Weise, wie man sich gegen galaktische Bösewichte verteidigen kann. Auch gibt es während der Sci-Fi-Days viermal die Gelegenheit, mit der Jedi-Academy Cham den Lichtschwertkampf zu üben.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Fan-Filmen. Als Besonderheit hebt Luschkat die beiden Teile „Star Trek: Enterprise I – Die Zeitspiegel“ um 11.30 Uhr und „Star Trek: Enterprise II – Der Anfang vom Ende“ um 14.30 Uhr hervor. Einer der Macher, Jürgen Kaiser aus Bayern, werde wohl nach Grünstadt kommen. Fantastisches auf die Ohren gibt es am Sonntag um 10 Uhr von der Musikschule Leiningerland. Sie wird das Medley „Best of SciFi“ auf der Bühne im Saal präsentieren. Perry-Rhodan-Fans kommen um 12.30 Uhr auf ihre Kosten. „Der Österreicher Raimund Peter erweckt als Ein-Mann-Projekt die größte Weltraum-Serie der Welt als computergestützte Filme zum Leben“, sagt Luschkat. Gezeigt werden die ersten beiden Folgen zum Andromeda-Zyklus.

Für seinen Kindertag hat das WFI

rund 30 Teilnehmer fürs Rahmenprogramm engagieren können: Vereine, Kindertagesstätten und Schulen, das Jugendrotkreuz, die Calvary Chapel und den Kiwanis-Club, die Polizei, die Dietmar-Hopp-Stiftung mit ihrem Alla-Hopp-Bus und neben der Werbegemeinschaft einzelne Geschäftsleute.

Zudem findet ein Kinderflohmarkt statt. Wenn sich Kinder schon im Vorfeld mit Geschäftsinhabern einig sind, können sie ihre Bücher, Spielsachen und Co. vorm Laden aufbauen, informiert Wirtschaftsforums-Geschäftsführer Ernst-Uwe Bernard. Wer sich spontan für die Flohmarkt-Teilnahme entscheidet, kann auch ohne Anmeldung mitmachen: mit einem Stand in der nördlichen Fuzo oder der Turnstraße. Ansonsten gibt es an jeder Ecke der Fußgängerzone Bastel- und Spielstände sowie andere Aktionen und Unterhaltung. Bernhard freut sich, dass erstmals der Mitmach-Zirkus Pepperoni aus Rockenhausen dabei ist. Er versichert: „Natürlich fehlen nicht der Ballon-Künstler Joachim Lauer und der Zauberer-Clown Mumpse Naseweis.“

NÄHERES AUF UNSEREN HEUTIGEN SONDERSEITEN

ÖFFNUNGSZEITEN/KARTEN

Die Science-Fiction-Tage laufen am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, jeweils von 9 bis 18 Uhr. Karten für die Ausstellung und das gesamte Programm im Weinstraßencenter kosten zwischen 1,50 Euro (kostümiertes Kind ab sechs Jahre pro Tag), 10 Euro (nicht kostümiertes Erwachsener fürs Wochenende) und 15 Euro (Familienkarte pro Tag). Nähere Infos: www.scifi-days.eu. Der Kindertag des Wirtschaftsforums findet am morgigen Samstag von 10 bis 16 Uhr in der Fußgängerzone statt.



Außerirdische trifft man am Wochenende in Grünstadt. FOTO: BENNDORF

Abfallwirtschaft: Lob trotz Defizits

BAD DÜRKHEIM: Kreistag billigt Jahresabschluss – Kritik des Landesrechnungshofs an Zahl der Kita-Mitarbeiter zurückgewiesen

VON ANNE RIES

Ein Defizit von knapp 762.000 Euro hat der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Bad Dürkheim im vergangenen Jahr erwirtschaftet. Trotzdem wurde die Arbeit in der Sitzung des Kreistags am Mittwoch rundum gelobt und der Jahresabschluss, der ein Volumen von knapp 17,6 Millionen Euro umfasst, gebilligt.

In seinem operativen Geschäft habe der AWB im vergangenen Jahr einen Gewinn erzielt, das Defizit, das unter dem Strich stehe, sei auf

Abschreibungen und Änderungen im Bilanzrecht zurückzuführen, erläuterte Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld (CDU). Wegen des Erwerbs der Deponie Feuerberg seien zusätzliche Abschreibungen angefallen. Ihlenfeld betonte, dass der AWB wirtschaftlich gut aufgestellt sei. Er habe ein Vermögen von rund 13,3 Millionen Euro, Rücklagen von knapp 2,8 Millionen Euro und keine Kreditverpflichtungen.

„Weiter so“, lautete der übereinstimmende Kommentar von Torsen Bechtel (CDU) und Reinhold Niederhöfer (SPD) zum Jahresabschluss. Die Gebühren seien nach

wie vor auf einem niedrigen Niveau, betonte Bechtel. „Das Geschäft läuft“, sagte Friedrich Eschmann (FWG), der die Arbeit und das Angebot des AWB ebenfalls lobte. Er und Arnold Nagel (FWG) forderten die Erstellung eines Zeit- und Finanzierungsplans für die anstehenden Sanierungen von Deponien. Nach Angaben von Ihlenfeld sind diese Pläne vorhanden. Man kam überein, dass sie im Werksausschuss vorgestellt werden sollen.

Der Beirat für Migration und Integration habe eine intensive und gute Arbeit geleistet, kommentier-

te Ihlenfeld den schriftlich vorgelegten Arbeitsbericht. Wie berichtet, hat der Beirat derzeit keinen Vorsitzenden.

Als falsch bewerteten die Mitglieder des Kreistags die Kritik des Landesrechnungshofs, dass in Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land zu viel Personal beschäftigt werde (wir berichteten). Die Mitarbeiterzahl sei erforderlich, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen zu können. Zudem sei es in der Realität oft so, dass aufgrund von Krankheiten eher zu wenig als zu viel Personal in den Einrichtungen

sei. „Und es hat noch niemand geschadet, wenn ein wenig mehr Personal da ist“, meinten Hans-Robert Schreiner (SPD) und Arnold Nagel (FWG).

Einstimmig billigten die Ratsmitglieder, dass das Erbbaurecht für das Schwimmbad Burg Altleiningen auf die Gemeinde Altleiningen übertragen wird.

ZITIERT

„Ich habe mich zwar nicht gemeldet, aber ich sage trotzdem was“, Grünen-Fraktionssprecherin Pia Werner, nachdem Landrat Ihlenfeld (CDU) ihr in der Sitzung das Wort erteilt hatte.

Schneckenproduktion reicht nur für den Eigenbedarf

ASSELHEIM: Seit zehn Jahren gibt es die Schneckenfarm des Pfalzhotels – Am Sonntag wird gefeiert

VON JOERG SCHIFFERSTEIN

Weinbergsschnecken leiden derzeit genauso unter der Hitze wie Menschen. Die Tiere in der Schneckenfarm von Thomas Charlier in Asselheim sind in die sogenannte Trockenstarre verfallen, suchen sich quasi Schattenplätze. Dazu heften sie sich von unten an eigens bereitgestellte Bretter und ruhen sich aus, bis der nächste Regen kommt.

Thomas Charlier hat die Farm bereits vor dem Tod seines Schwiegervaters übernommen. Er führt die Schneckenzucht seit 2014. „Sie ist Teil des Hotelbetriebs, kein eigenständiges Unternehmen“, sagt der 41-Jährige. Aktuell leben rund 3500 Schnecken in der Farm im nördlichen Asselheim. Charlier: „Wir zählen die Tiere nicht täglich, wissen aber, welche Anzahl überwintert hat. In Spitzenzeiten leben bis zu 60.000 Weinbergsschnecken im Zuchtbetrieb.“

Bis Ende Oktober soll es wieder soweit sein. „Das ist auch die Zahl, die im Lauf jedes Jahres herangezogen wird. Wir züchten fast ausschließlich für den Eigenbedarf. Nur ein befreundeter Gastronom bekommt eine limitierte Menge von uns, das rührt noch aus der Zeit mei-



3500 Weinbergsschnecken bilden derzeit den Grundstock für die Zucht in diesem Jahr. Thomas Charlier zeigt eines der Bretter, unter denen die Tiere derzeit gerne Schutz vor der Sonne suchen. FOTO: SCHIFFERSTEIN

nes Schwiegervaters her, daran halten wir fest. Alle anderen Schnecken werden im Hotelbetrieb verwendet“, sagt Thomas Charlier.

Serviert werden die Schnecken im Hotel als Schneckenpfännchen, beim Schneckenfest in verschiedenen Zubereitungsvarianten oder als Schneckenglas zum Mitnehmen – Schnecke to go. Beim Tasting werden die Tiere mit passenden Weinen serviert. „Die Schneckenfarm ist un-

ser Alleinstellungsmerkmal, sie ist die einzige in Rheinland-Pfalz, ein Markenzeichen unseres Hauses. Die Gäste kennen uns als Schneckenhotel“, sagt Charlier. Auch bei Tagungsgästen kommen die Leckereien sehr gut an.

An einen Ausbau der Schneckenfarm werde nicht gedacht. „Die Zucht ist zeitintensiv, bedarf täglicher Pflege. Wenn wir ausbauen wollten, dann bräuchten wir bei-

spielsweise eine Überspannung mit Netzen, einen festen Wasseranschluss und vieles mehr“, hebt der Gastronom hervor. „Auf Grund der Schneckenfarm haben wir eine Dreiviertel-Hausmeisterstelle zusätzlich geschaffen.“

Beziffern oder am Umsatz festmachen lässt sich der Ertrag aus der Schneckenfarm nicht, da alle Erträge im Hotel im Restaurant generiert werden. „Wir werten diese Zahlen nicht aus, der Werbe- und Alleinstellungseffekt ist viel wichtiger.“ Charlier weiß jedoch: „Im Durchschnitt werden bei uns im Haus sechs Schneckengerichte am Tag verkauft und zwei Gläserchen Schnecken to Go. Hinzu kommen noch verschiedene Veranstaltungen, wie beispielsweise die Höllenspfadwanderung, bei der wir Schnecken servieren. Die Schnecken werden manchmal auch lebend verkauft. Zudem brauchen wir einen Teil der Tiere zum Überwintern für das nächste Zuchtjahr.“ Eine besondere Schneckensaison gebe es nicht. „Wir halten die Schnecken während des gesamten Jahres vor. Mein Schwiegervater hat mit der Entwicklung der Zucht eine Gefrier-technik ausgereift, die eine gleichbleibende Qualität garantiert“, so Charlier.

Mittlerweile ist die Asselheimer

Schneckenfarm zehn Jahre alt geworden. Das feiert das Pfalzhotel am Wochenende mit zwei Veranstaltungen. „Wir laden am Freitag die Menschen ein, die schon 2007 mit dabei waren und die uns als Geschäftspartner der Schneckenfarm begleiten. Für die Öffentlichkeit steht die Schneckenfarm am Sonntag zum Besuch offen“, so Charlier. Zum Jubiläum gab es einen Mal- und Bastelwettbewerb, an dem sich viele Kinder aus den Kindertagesstätten der Region beteiligt haben. Über ein Online-Voting wurden die ersten drei Plätze festgelegt. Die Preisverleihung findet am Sonntag statt. Klar, dass auch Schneckenkönigin Alma I. am Sonntag vor Ort sein wird. Imker Klaus Ferber aus Eisenberg, der auf der Schneckenfarm seine Bienenvölker untergebracht hat, kommt ebenfalls, außerdem Charlie, das Maskottchen der Schneckenfarm, und Künstlerin Carmen Wiese, die Schneckenhäuser kunstvoll bemalt. Aufgebaut wird eine Hüpfburg, und es gibt wieder das beliebte Schneckenrennen.

TERMIN

Jubiläumsfeier in der Schneckenfarm des Pfalzhotels, Sonntag, 25. Juni, 11 bis 17 Uhr. Regelmäßige Führungen. Besucher können an der Halle des TVA parken.